

kurzer Frist, jenen einheitlichen revolutionären Prozeß einzuleiten, in dem in erbitterten Klassenschlachten mit der imperialistischen Reaktion die antifaschistisch-demokratische Umwälzung gemeistert, die Grundlagen des Sozialismus geschaffen und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Angriff genommen werden konnte. Das zeugt in großartiger Weise von der Lebenskraft und Dynamik des Marxismus-Leninismus.

Partei, Klasse und Volk eng verbunden Die Politik unserer Partei, ihre Massenverbundenheit und ihr Vertrauen in die Kraft des Volkes haben ihre Wurzel in der strikten und ständigen Berücksichtigung des Leninschen Vermächtnisses, „... auf

Schritt und Tritt, sorgfältig und objektiv (zu) prüfen, ob die Verbindung mit den Massen gewahrt wird, ob sie lebendig ist“³.

Die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene und vom IX. Parteitag bestätigte Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist das folgerichtige Ergebnis einer Gesellschaftspolitik, die durch diesen Leninschen Arbeitsstil geprägt wird. Diese Politik spiegelt zutiefst die Interessen der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes wider und hat das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk enger und fester werden lassen.

Auf kommunistische Art W. I. Lenin ehren heißt für uns, den Sozialismus auf deutschem Boden dadurch zu stärken, daß durch einen hohen ökonomischen Leistungsanstieg die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent weitergeführt wird, indem die Beschlüsse der 11. Tagung des ZK der SED konsequent verwirklicht werden. Unsere Partei ist mit diesen Beschlüssen und dem Referat des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen unserer Partei gut gerüstet, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen, die höheren Aufgaben der 80er Jahre zu meistern und den X. Parteitag würdig vorzubereiten. Um unser Programm der Vollbeschäftigung, des Volkswohlstandes, des Wachstums und der Stabilität weiter erfolgreich zu verwirklichen, gilt es mehr denn je, „... die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaft wirksamer mit der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden. Das ist die Hauptsache“⁴.

Die Aktivität der Grundorganisationen unserer Partei nach der 11. Tagung des ZK der SED beweist, daß die mit dieser Zielstellung verbundenen neuen höheren Anforderungen an die Kampfkraft unserer Partei, an ihre Führungstätigkeit und die Arbeit eines jeden Genossen immer besser verstanden werden. Die Aufgabe, durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einen Effektivitätszuwachs in neuen gesellschaftlichen Dimensionen zu erreichen, bedingt auch eine höhere Effektivität unserer Parteiarbeit.

Mit geringstem Kraftaufwand größte Resultate Die wirksame Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung erfordert, „... bewußt die Mittel, Wege und Kampfmethoden auszuwählen, die geeignet sind, mit geringstem Kraftaufwand die größten und dauerhaftesten Resultate zu erzielen“⁵. Aus dieser Sicht konzentrieren sich gegenwärtig die Grundorganisationen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse und in Vorbereitung des X. Parteitages darauf, die Erfahrungen der Besten rasch und gründlich zu verallgemeinern, sie zu allgemeinen gesellschaftlichen Normen unseres politischen Handelns zu machen.